



MARKTGEMEINDE ST. ANDRÄ-WÖRDERN

Internet: <http://www.staw.at/>



Amtliche Mitteilung

Information des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Nach der Amtrücklegung unseres nunmehrigen Altbgm. Alois Haschberger wurde ich vom Gemeinderat zum neuen Bürgermeister gewählt. Bei einem Mandatsverhältnis auf Grund der letzten Gemeinderatswahl im April 2000 von 14 SPÖ; 11 ÖVP; 2 GRÜNE und 2 FPÖ erhielt Vizebgm. Wolfgang Seidl 13 Stimmen, 16 Stimmen und damit die absolute Mehrheit entfielen auf mich. Es haben damit alle Gemeinderäte die Neuwahl des Bürgermeisters entschieden, wobei es auch keine ungültigen Stimmen bzw. Enthaltungen gab.

Meine Mitarbeit im Gemeinderat reicht in das Jahr 1979 zurück. Von diesem Zeitpunkt an habe ich als Mitglied der Gemeindevertretung in mehreren Gemeinderatsausschüssen mitgearbeitet, der Schwerpunkt lag dabei im Finanzbereich. 1993 wurde ich in den Gemeindevorstand gewählt und mit der Leitung des Finanzressorts beauftragt. Diese Aufgabe habe ich nun bis zur Wahl zum Bürgermeister ausgeübt.

Durch diese Arbeit im Gemeindevorstand, zu der auch die Agenden des Gemeindepersonals und die Betreuung der Badesiedlung Altenberg-Greifenstein zählen, konnte ich sehr viel an Erfahrung sammeln - vor allem durch die enge Zusammenarbeit mit meinen Vorgängern Franz Pasruck und Alois Haschberger. Diese Erfahrung von mehr als zwanzig Jahren Mitarbeit im Gemeinderat haben mich dann auch bestärkt, für die Wahl zum Bürgermeister als Kandidat der stimmenstärksten Partei zur Verfügung zu stehen. Diese herausfordernde Aufgabe zu übernehmen heißt aber auch, die hohe Lebensqualität unserer Gemeinde zu erhalten und weiter zu verbessern. Altbgm. Haschberger übergab ein wohl bestelltes Haus mit sehr vielen öffentlichen Einrichtungen bei gleichzeitig solider finanzieller Basis.

Ich freue mich, meine Kenntnisse und Fähigkeiten nun in den Dienst unserer Heimatgemeinde und aller Mitbürgerinnen und Mitbürger stellen zu dürfen. Gleichzeitig versichere ich, das Amt des Bürgermeisters wie meine Vorgänger überparteilich auszuüben und mich bei meiner Arbeit um den Ausgleich der verschiedenen Interessen zu bemühen, ohne jedoch dabei das Gesamtwohl der Gemeinde außer acht zu lassen.

In den nächsten Wochen und Monaten stehen weitere wichtige Projekte vor ihrer Umsetzung. So wird die Arbeit der Gemeindeverwaltung durch das neue Bürgerservice optimal verbessert; die Vorhaben und Einrichtungen der Gemeinde sollen für alle BürgerInnen transparent und mitgestaltbar werden. Ein weiterer Schwerpunkt gilt unserer Jugend: mit dem preisgekrönten "virtuellen Jugendzentrum" 'Schreib's raus' können wir Hilfe in vielen Fragen anbieten. Darüber hinaus gilt es natürlich auch in allen anderen Bereichen unserer Gemeinschaft zukunftsorientiert zum Wohle Aller zu arbeiten!

Mit meinem Dank an Altbgm. Alois Haschberger, dessen 37 Jahre lange Arbeit in öffentlichen Funktionen (davon 14 Jahre als Bürgermeister) noch zu würdigen sein wird, bitte ich Sie alle um Ihre Unterstützung und Ihre Zusammenarbeit für unsere Heimatgemeinde St. Andrä-Wördern und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Alfred Stachelberger

Aus dem Gemeinderat (Sitzung vom 28. Juni 2002)

Folgende wesentliche Tagesordnungspunkte wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 28. Juni 2002 behandelt und einstimmig beschlossen:

Resolution gegen eine Donaubrücke (für den Straßenverkehr) im Bereich der Marktgemeinde St.Andrä-Wördern

Aus den Medien mussten wir erfahren, dass man versucht, die Verkehrsmisere im Bereich von Klosterneuburg auf dem Rücken der GemeindebürgerInnen von St.Andrä-Wördern zu lösen. Dies war der Anlass zur Verabschiedung einer Resolution, die an die Dienststellen des Bundes und des Landes NÖ sowie an die Nachbargemeinden ergeht:

Resolution

des Gemeinderates der Marktgemeinde St.Andrä-Wördern
vom 28. Juni 2002

Bekanntlich hat der Nationalrat mit 1. April 2002 die Übertragung der Bundesstraßen an die Länder beschlossen (mit Ausnahme der Autobahnen und Schnellstraßen). Die Vertreter der Stadtgemeinde Klosterneuburg fordern daher vehement vom Land Niederösterreich eine Beschleunigung der Baumaßnahme „Umfahrung B 14“.

Im Zuge dieser forcierten Maßnahmen hat sich neuerlich eine Bürgerinitiative in Maria Gugging gebildet - die, unterstützt durch einen namhaften Verkehrsplaner - eine Entlastung des Klosterneuburger Stadtgebietes durch eine neue Donaubrücke in Greifenstein fordert. Die Gemeindevertreter St.Andrä-Wördern haben diese Information mit äußerstem Befremden von kompetenten Vertretern der NÖ Landesregierung sowie der Stadtgemeinde Klosterneuburg entgegengenommen.

Nach Beratung in den hierfür zuständigen Gremien spricht sich der Gemeinderat St.Andrä-Wördern gegen dieses Brückenbauprojekt aus, da mittlerweile erwiesen ist, dass einerseits die angespannte Verkehrssituation in Klosterneuburg durch den enormen innerstädtischen Verkehr sozusagen „hausgemacht“ ist, andererseits durch aktuelle Verkehrszählungen festgestellt wurde, dass die meisten Pendler aus dem Bereich der Stadt Tulln kommen und für diese Verkehrsteilnehmer ohnedies zwei Brücken zur Verfügung stehen.

Die vom Land Niederösterreich ausgearbeiteten Pläne für neue Brückenverbindungen im Bereich Greifenstein/Zeiselmauer – Stockerau, welche der Gemeinde offiziell bislang nicht einmal zur Kenntnis gebracht wurden, können keine Zustimmung durch die Gemeinde St.Andrä-Wördern finden. Es käme hierdurch zu bedeutenden Beeinträchtigungen von Natura 2000-Gebieten. Die Erholungsfunktion von Altarm/Badesiedlung und bestehender Siedlungsräume wäre verletzt. Zudem hat sich der Gemeinderat in seinem Verkehrskonzept aus dem Jahre 1996 gegen jede weitere Straßenverkehrsverbindungen über die Donau im Gemeindegebiet ausgesprochen.

Ein neues Brückenprojekt über die Donau bedeutet zudem eine potentielle Gefahr für den Siedlungsraum Tullnerfeld, da nachfolgend weitere große Straßenprojekte zur Anbindung an die Westautobahn befürchtet werden müssen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St.Andrä-Wördern fordert daher den Niederösterreichischen Landtag auf, sich seiner verkehrspolitischen, raumordnerischen und umweltpolitischen Verpflichtungen bewusst zu werden und alle einschlägigen Planungen bzw. Planungsvorbereitungen in Richtung Brückenbauprojekt umgehend einzustellen und sich alternativ für die Forcierung des öffentlichen Verkehrs, z.B. durch Verdichtung des Taktverkehrs auf den bestehenden Bahnlinien, einzusetzen.

Grünes Licht für Fachärzteezentrum

Ein äußerst positiver Aspekt war der Grundsatzbeschluss über die geplante Errichtung eines Fachärzteezentrums auf dem Areal des alten Friedhofes in St. Andrä neben dem Sozialzentrum.

Vorerst werden vier Ordinationen für 2 Fachärzte für interne Medizin, 1 Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und für 1 Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten (u.a. Hautkrebsvorsorge, Tumorchirurgie) errichtet. Außerdem sind in diesem Projekt einige Wohnungen miteingeplant.

Nach Durchführung der Planung, Bauverhandlung und Zusicherung der Wohnbauförderung kann im kommenden Jahr dieses Fachärzteezentrum gebaut werden.

Naturdenkmal

„Hagenbachklamm“

Auch unsere beliebte Hagenbachklamm stand auf der Tagesordnung: Der Gemeinderat beschloss einen Antrag bei der Naturschutzbehörde einzubringen, dass der vordere (nördliche) Teil der „Klamm“ zum Naturdenkmal erklärt wird. Über die Fortsetzung bzw. den Ausgang dieses Verfahrens werde ich in den nächsten Bürgermeisterinformationen berichten.

Personalaufnahmen

Als letzter Punkt wurden im nichtöffentlichen Teil die Besetzung der ausgeschriebenen Dienstposten bzw. die daraus resultierenden Personalaufnahmen beschlossen:

Hr. Thomas Straka, Hadersfeld, als Kanalwartungsorgan

Fr. Susanne Haas, Kirchbach, für den Verwaltungsdienst

Fr. Eveline Kuber, St.Andrä, für den Verwaltungsdienst

Fr. Eveline Hameder, Kirchbach, für den Verwaltungsdienst

Fr. Waltraud Mayrhofer, Wördern, für die Postpartnerstelle Greifenstein

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde St. Andrä-Wördern. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Alfred Stachelberger, 3423 St. Andrä-Wördern, Altgasse 30; Verlagspostamt und Verlagsort: 3423 St. Andrä-Wördern;
Druck: Eigenes Herstellungsverfahren

Wasserzähler-Selbstablesung

Wie in anderen Gemeinden bereits seit Jahren üblich wird ab heuer die Wasserzählerablesung durch den Liegenschaftseigentümer bzw. Benutzer erfolgen. Durch die große Anzahl der Wasserzähler in der Marktgemeinde St.Andrä-Wördern war eine zeitgerechte Ablesung nur schwer möglich.

Daher bitten wir Sie, uns bei dieser Ablesung weiter tatkräftig zu unterstützen.

Aber keine Angst: wenn Ihnen diese Selbstablesung nicht möglich ist (z.B. durch Krankheit, schwere Abdeckung, Alter etc.) besteht selbstverständlich die Möglichkeit, dass die Ablesung durch Gemeindebedienstete erfolgt. In diesem Fall bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme (02242 / 31300 - 20), damit diese Ablesung im August dieses Jahres erfolgen kann.

Auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen ist die Gemeinde verpflichtet, die Wasserzähler alle 5 Jahre zu tauschen, damit sie der Eichverpflichtung nachkommt. In den nächsten Wochen ist nun der Austausch von mehr als 2000 Wasserzählern abgeschlossen. Somit verfügen auch fast alle Liegenschaften über die neuen modernen Wasserzähler, die ein Ablesen erleichtern. Gleichzeitig mit diesem fünfjährigen Wasserzählertausch ist die Kontrolle



der bekanntgegebenen Wasserstände gewährleistet.

Wir ersuchen, die Meldung des Zählerstandes mittels zugehörigem Formblatt durchzuführen, sofern dies

nicht schon erfolgt ist. Dieses Formblatt kann entweder direkt am Gemeindeamt St.Andrä-Wördern abgegeben oder auch in den Außenstellen der Marktgemeinde in den Briefkasten eingeworfen werden.

Eine Meldung per Fax (02242/31300 - 15) oder E-Mail (post@staw.at) ist selbstverständlich auch möglich.

Abschließend bitte ich Sie, uns bei dieser neuen Aktion zu unterstützen. Sie helfen Ihnen und uns, Kosten zu sparen.



Zum 80. Geburtstag wird Herrn Ing. Friedrich Roisl von Vize-Bgm. Wolfgang Seidl, GR Werner Krieger und GGR Ute Nagl gratuliert und die besten Glückwünsche der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern überbracht

Volksbegehren

„GEGEN ABFANGJÄGER“

Die Eintragungslisten zum „Volksbegehren gegen Abfangjäger“ liegen während des Eintragungszeitraumes im Gemeindeamt in St.Andrä-Wördern, Altg. 30, 1. Stock (Melde- und Wahlamt) auf. Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	29. Juli 2002 von 8 bis 20 Uhr
Dienstag,	30. Juli 2002 von 8 bis 16 Uhr
Mittwoch,	31. Juli 2002 von 8 bis 16 Uhr
Donnerstag,	1. Aug. 2002 von 8 bis 20 Uhr
Freitag,	2. Aug. 2002 von 8 bis 16 Uhr
Samstag,	3. Aug. 2002 von 8 bis 12 Uhr
Sonntag,	4. Aug. 2002 von 8 bis 12 Uhr
Montag,	5. Aug. 2002 von 8 bis 16 Uhr

Parkraumbewirtschaftung Donaualtarm Greifenstein

Das Parken im Altarmbereich Greifenstein (Zufahrt Strombauamt) ist seit Sa. 29. Juni 2002 an Samstagen und Sonntagen kostenpflichtig.

Die Parkgebühr beträgt von 8.00 - 21.00 Uhr € 5,- bzw. 15.00 bis 21.00 Uhr € 2,-. Es sind keine anderen Zeitzonen möglich.

Kurznotiert

Neue Öffnungszeiten des Postamtes St. Andrä-Wördern

Mit Wirksamkeit vom 01. Juni 2002 wurden die Öffnungszeiten des Postamtes 3423 St. Andrä-Wördern wie folgt geändert:

Montag bis Freitag:

08.00 – 12.30 und 13.30 – 17.30 Uhr

Kassaschluss 17.30 Uhr

Der Bürgermeister ist auch per E-Mail erreichbar:

Entweder unter post@staw.at oder alfred.stachelberger@staw.at
Nutzen Sie auch unsere Homepage www.staw.at

Feuerwehrleistungsbewerb im Donaualtarm

Vom Kommandanten der FF St. Andrä-Wördern, HBI Sepp Dussmann, wurde mitgeteilt, dass am 11. August 2002 im Donaualtarm Greifenstein wieder ein Bezirkswasserwehrleistungs-(=Zillen)bewerb ausgetragen wird. Die Bewerbsstrecke befindet sich im Bereich des „Alten Hafens“. Besucher sind herzlich willkommen!

Ferienspiel 2002

In diesem Sommer findet das 9. St. Andrä-Wörderner Ferienspiel statt. Jugendgemeinderätin Astrid Pillmayer und Familiengemeinderat Günther Fröhlich haben in Zusammenarbeit mit den Vereinen unserer Gemeinde wieder ein vielfältiges und interessantes Ferienprogramm erstellt und laden alle Kinder ein, mit dem Spiele-Pass beim Ferienspiel 2002 mitzumachen, was am Ende mit einer Urkunde belohnt werden wird.

Kinderbetreuung im August 2002

Auch in diesem Sommer kann die Gemeinde eine Kinderbetreuung, organisiert von Ressortleiterin GGR Michaela Stoifl, anbieten: Für die Ferienzeit im August haben sich 25 Kinder angemeldet, die von 2 Kindergärtnerinnen in den Räumen des Schülerhortes in St. Andrä betreut werden.

Postpartnerstelle Greifenstein eröffnet

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde unsere Postpartnerstelle im ehem. Postamt Greifenstein am 05. Juni 2002 eröffnet. Die Postpartnerstelle, die von der neuen Mitarbeiterin im Gemeindedienst, Frau Waltraud Mayrhofer geführt wird, ist geöffnet am:

**Montag und Freitag: 14 – 18 Uhr, sowie am
Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag: 8 – 11 Uhr**
Tel. Nr. 02242/322 80



Alt-Bgm. Alois Haschberger, Vize-Bgm. Wolfgang Seidl, VB Frieda Fuchs (als Vertretungskraft), VB Waltraud Mayerhofer (Poststellenleiterin), Hr. Weber von der Postdirektion und Bgm. Alfred Stachelberger bei der Eröffnung der Poststelle Greifenstein

Leider wurde unser nochmaliges Ersuchen um die Bewilligung von Lotto- und Totospiele bzw. Rubbellose von der Lotto- und Totogesellschaft abgewiesen. Ich hoffe aber dennoch, dass die Bewohner von Altenberg, Greifenstein und Hadersfeld sowie von der Badesiedlung diese Postpartnerstelle recht häufig beanspruchen, da damit auch der Bestand dieser Gemeindeeinrichtung gesichert wird.

Die Postpartnerstelle ersetzt aber nicht nur den ehemaligen Postbetrieb, sondern wird auch zu einer Servicestelle der Gemeindeverwaltung ausgebaut.

 **BESUCHSDIENST**

Die NÖ Pensionisten- und Pflegeheime suchen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Infos unter
02742/9005-163 93
Abteilung Heime, NÖ Landesregierung

02982/2647-140
Arge NÖ Heime

aktion 1000 PLUS

**1.000 SIND ERST DER ANFANG.
SCHENKEN SIE ZEIT.**

EINE INITIATIVE DER NÖ HEIME